

1. Herr Je - sus, ach, wie viel Be -
 2. Du sahst vor - aus die gan - ze
 3. Du ehr - test dei - nen Gott im

Und wer kann dei - ne Not er - grün - den,
 «Dein Wil - le, Va - ter, soll ge - sche - hen!»,
 Nun prei - sen uns - re Lie - der - klän - ge

schwer - de, Ent - sa - gung, Wi - der - stand und
 Schwe - re, des Kreu - zes Schre - cken, all sein
 Lei - den und dien - test ihm bis in den

wenn hef - tig be - tend, vol - ler Angst
 sprachst du dann voll Er - ge - ben - heit.
 die Wid - mung, die kein Mensch er - fasst.

Leid hat dir ge - bracht auf die - ser Er - de
 Weh, und ba - test, wenn es mög - lich wä - re,
 Tod. Auf dich, Herr, sah er stets mit Freu - den,

wir dich auf dei - nen Kni - en fin - den,
 Oh, welch Ge - hor - sam wir dort se - hen:
 Dir schal - len e - wig Lob - ge - sän - ge,

der Weg der Un - ter - wür - fig - keit!
 dass die - ser Kelch vor - ü - ber - geh.
 weil du so wil - lig trugst die Not.

als in Geth - se - ma - ne du rangst!
 In dir ist nur Voll - kom - men - heit!
 weil du dich hin - ge - ge - ben hast!